

Die drei Lebens-Epochen

Ihr befindet euch aktuell in der Wendezeit, die hauptsächlich in der Zeit der vergangenen Jahrhunderte verursacht wurde. Im Verlauf der Menschheits-Geschichte hat Mein Gegenspieler wahre Sisyphus-Arbeit geleistet und euch Menschen mit allerlei Raffinesse von Mir abgelenkt und für sich gewonnen.

In der ersten Epoche der Menschheits-Geschichte, der Zeit vor Meiner Niederkunft, war das Zeitalter durch die **Gerechtigkeit und Ordnung** gekennzeichnet – das Erste, Alte Testament. Am Anfang dieser Zeit konnte Ich noch die Menschen mit der Stimme der Propheten und auserwählter Werkzeuge, mit denen Ich geistig verkehrte, ansprechen.

Durch das Wirken Meines Gegners verfielen mit der Zeit die Menschen der äußeren Welt, dem Materialismus und entfernten sich von Mir. So erwählte Ich Mir einen Vermittler, der den Menschen den gerechten Weg aufzeigte und ihnen die Wegweiser, die 10 Gebote, bekannt gab. Mose wurde zum Symbol für dieses Zeitalter. Diese Zeit war für den Werdegang der damaligen Menschen notwendig. Die Menschen mussten erst noch aus der Wildnis zur Ordnung und Gerechtigkeit herangezogen werden. Mit der Zeit haben sie genug Kenntnisse von der Gerechtigkeit Gottes erfahren. Sie verblieben aber im Ich-Bewusstsein, was ihre Seelen hinderte, in Mein Himmelreich eintreten zu dürfen.

Als die Zeit reif war, bin Ich persönlich in der Gestalt des Jesus von Nazareth zu euch gekommen und habe euch die Lehre von der **Liebe und Barmherzigkeit** gebracht als Quintessenz der Zehn Gebote und habe sie euch selber auch noch vorgelebt und damit ein neues Zeitalter – das Neue Testament – als die zweite Epoche der Menschheits-Geschichte eingeläutet. Mit dieser Lehre – liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst – habe Ich euch die Pforten des Himmels geöffnet. Mit ihr solltet ihr die Wende eures Ich-Bewusstseins zum Wir-Bewusstsein einleiten. Ihr solltet nicht im Ich-Bewusstsein verbleiben, sondern euch zum Wir-Bewusstsein wandeln. Ich wollte eure Seelen retten und zu Mir heimholen.

So hätte Ich es gern gehabt, doch wurde die Lehre der Liebe, wie auch schon die Gebote Mose zuvor, durch das Wirken Meines Gegners verunstaltet.

Zweitausend Jahre sind vergangen, doch vom Wandel eures Bewusstseins ist keine Spur zu finden, schlimmer noch, ihr seid dem Materialismus völlig verfallen. So kommen auf dem direkten Weg nur wenige Seelen bei Mir an. Die meisten müssen noch weite Wege wandern.

Die Technik und die Wissenschaft sind euch zu neuen Götzen geworden. Ich verurteile sie nicht, denn Ich habe sie euch gegeben, doch ihr handhabt sie falsch. Bei gerechter Nutzung wären diese euch zum Segen, so aber sind sie euch zum Fluch geworden.

Das Zeichen des Christentums, das „Liebe“ heißt, ist verblasst, ja, es ist kaum noch zu finden. Und da Ich kein strafender, sondern ein liebender Gott bin, so habe Ich euch den freien Willen belassen und euch euer Leben gewähren lassen. Ihr

selber solltet ergründen, was für euch besser ist: Meine Lehre oder eure eigensinnige Lebensweise, die euch Mein Gegner einsuggeriert?

Nun habe Ich die dritte Epoche eingeläutet. Lang genug habe Ich sie euch durch Meine Mir treuen Propheten und Werkzeuge angekündigt und euch darauf vorbereitet. In ihr folgt nun die Zeit der **Wahrheit und Weisheit** – das dritte Testament – die aus der Liebe hervorgeht. Wo keine Liebe ist, dort können auch keine Wahrheit und keine Weisheit entstehen. Dort herrscht nur Un-wahrheit (die Verlogenheit und Lüge) und Un-weisheit (die Dummheit und Un-erfahrenheit).

So muss Ich die bestehende Epoche vom Materialismus reinigen und Meinen Gegner in die Schranken verweisen, denn es können in die Neue Epoche nur noch Menschen, die den wahren Glauben und die selbstlose Liebe in ihrem Herzen tragen, das neue Zeitalter betreten.

Diese Wendezeit war von Anfang an eingeplant, doch so nicht notwendig, wäre das Liebe-Gebot gelebt worden. Doch zu sehr hat sich die Menschheit der äußeren Welt verschrieben und ist den Verlockungen Meines Gegners gefolgt.

Jetzt kommen die Schnitter (die Wendezeit), die alles Unkraut vom Weizen auslesen und trennen werden, das Unkraut ins Feuer werfen und den guten Weizen ausreifen lassen.

Die äußere Welt Meines Gegners ist voller Glanz und Stolz, inwendig dagegen voller Leere, voller Betrug und Hass.

Meine äußere Welt ist schlicht, einfach und zweckdienlich, inwendig dagegen voller Liebe, Freude und Frieden. Die äußere Welt bedeutet den Tod, die innere das Leben.

So sind die drei Epochen auch als Sinnbild für euer Leben zu sehen.

Die Kindheit ist die Zeit der Erziehung zur Gerechtigkeit und Ordnung. Hier sollten die Eltern ihre Ausbildung leisten – nur sollten sie den rechten Geist, den Geist der Liebe in sich tragen. Bei gerechter Erziehung werden die Kinder dann auch schon Meine Stimme in ihren Herzen vernehmen und sie schätzen lernen. Sie werden so in Meinem Geiste erzogen.

Die Jugendzeit dient der Entwicklung der Liebe, aber auch der Barmherzigkeit. In ihr sollten die Jugendlichen und Erwachsenen nicht nur dem Trieb, sondern in erster Linie der Stimme des Herzens weiter folgen. Bei guter Ausbildung des Herzens sollte Meine Stimme, das Gewissen, ihr Wegweiser sein und sie durchs Leben führen.

Habt ihr dann bis ins fortgeschrittene Alter genug Lebenserfahrung gesammelt, so wird euch der Geist der Wahrheit und der Weisheit zum Ende führen. Der Ausfluss der Wahrheit und Weisheit sollten den Nachkommen zum Nützen und Segen werden. So sollte es sein!

Nach eurem physischen Tode kommt das wahre Leben zum Vorschein, welches sich der Mensch in seinem irdischen Leben ausgebildet hat.

War das Leben vom wahren Glauben und selbstloser Liebe gekennzeichnet, so bleibt es in Ewigkeit und in himmlischer Seligkeit bestehen. Dann sprecht ihr vom ewigen Leben.

Hat aber der Mensch die Welt über alles geliebt, so war sein Leben der geistige Tod.

Was den Menschen ausmacht, ist die innere geistige Substanz, durch die Mein Leben in ihn einfließen kann – das macht ihn lebendig. Beeindruckt ihn die äußere materielle Welt kaum und wendet er sich der inneren geistigen zu, so bekommt er die Verbindung zu Mir, der Ich das Leben bin und sein Geist wird mit Leben gefüllt, das voller Liebe und Gefühle ist, auch wenn er noch so schlicht und einfach sein mag. Sein Herz ist voller Leben!

Andernfalls, wenn sich der Mensch nur der äußeren Welt zuwendet, unterbricht er freiwillig die Verbindung mit Mir. So kann er von Meinem Lebensgeist nur noch physisch am Leben gehalten werden und möge er einen noch so hohen Wissensgrad besitzen. Meine Liebe aber gewährt ihm ein Leben lang die Chance umzukehren. So lange er aber von Mir getrennt bleibt, ist sein Herz geistig tot.

Das ist der Unterschied von Leben und Tod im geistigen Sinne. Das irdische Leben endet mit dem physischen Tod, das geistige Leben bleibt ewig bestehen. Das ist ein Gesetz!

Zweitausend Jahre sind vergangen, nun bleibt die Frage: Was ist euch von Meiner Lehre übrig geblieben? Wo sind die Früchte dieser Lehre, die da Liebe, Freude, Frieden heißen?

Die Geschichte hat euch erschreckende Beispiele hinterlassen und zeigt, wie sie sich wiederholt. Schon in der ersten Epoche ist das Gros der Menschheit der weltlichen Macht und ihrem Reichtum verfallen, nur eine handvoll an Gläubigen – ein kleines Völkchen – blieb Mir treu. Zu ihnen bin Ich dann herabgestiegen und sie haben Mich angenommen. Es waren die ersten Christen, die Mir folgten und nach Meiner Lehre lebten.

Doch hat Mein Gegner auch hier wieder gewirkt und Spuren hinterlassen.

Mit der Zeit wurde Meine Lehre zur weltlichen Macht mit viel Reichtum degradiert. Es wurde auf Strukturen, Lehrsätze und Dogmen viel Wert gelegt. Meine frohe Botschaft erstarb in endlosen Glaubensstreitigkeiten und Diskussionen auf hohem Niveau. Wie sollten auf diesem Hintergrund Zweifelnde und Ungläubige Meine Lehre annehmen? Seht, Ich selber habe Mich von dieser verdrehten Lehre abgewandt! Das ist nicht Meine Lehre. So habe Ich sie nicht gelehrt. Was habt ihr Menschen nur aus ihr gemacht?

Die, die Meine Lehre so verunstaltet haben und noch verunstalten, waren und sind Meine Gegner. Ja, auch heute noch. Wehe ihnen!

Auch heute noch werden Regierungs- und Kirchen-Politik unter dem Deckmantel der Nächstenliebe ausgeübt und den Menschen Schaden zugefügt. Das ist nicht von Mir gewollt, das ist nicht Meine Kirche. Die Regierungen und die Kirchen sollen den Menschen dienen und nicht für ihre Zwecke benutzen. Das ist das Gebot!

Meine Kirche braucht keine Experten für Lehre und Recht, keine Theologen, Amtsträger und Autoritäten. Meine Kirche ist eine Gemeinschaft der Liebenden, in der die Menschlichkeit, Güte und Liebe Gottes Bestand haben. Meine Kirche ist eine verbindende. Sie teilt nicht in Gläubige und Ungläubige, in Gute und Schlechte, in Wahre und Irrende ein.

Weil Ich das alles sah und wusste, so bin Ich zu den Einfachen, zu den Armen, Kranken und Schwachen gekommen.

Ich wollte euch von Anfang an deutlich machen, worauf es in Meiner Lehre ankommt. Sie war nicht Gegenstand der Diskussionen und Zeremonien, sondern eine Lehre einer tatkräftigen und praktischen Hilfe und uneigennützigter Sorge für Menschen in der Not.

Nur auf diese Weise ist es euch möglich, Mich den Menschen nahe zu bringen: denn, wie können Menschen in der Not oder Menschen, die nie Liebe erfahren haben, an einen Gott, der Liebe ist, glauben, wenn sie selber nicht wissen, was Liebe ist, weil sie diese nie erfahren haben.

Durch die falschen Lehren der Verursacher wissen nur noch die wenigsten, was wahre Liebe ist. So sehr ist es Meinem Gegner mit seiner List gelungen, Meine Liebe in Hass, Hochmut und Brutalität zu verunstalten.

Nun aber überlasse Ich ihm sein Treiben für nur noch eine kurze Weile, damit er euch sein wahres Gesicht zeigen kann, bevor Ich ihn in die Schranken verweisen werde. Die Zeit, die euch bevorsteht, wird noch chaotisch werden, denn mein Gegner wird versuchen, alles zu zerstören.

Ich aber will in dieser letzten Zeit vor dem Zusammenbruch retten, was zu retten ist. Merkt ihr nicht, wie Ich um euch ringe?

So rufe Ich dich jetzt ganz persönlich. **Wach auf! Kehre um! Die Tage sind gezählt. Begib dich in Meine Obhut! Zögere nicht!**

Ich werde dich beschützen! Es wird alles gut. Ich brauche dich für die Zeit danach.

Du fragst: was soll ich tun?

Das einzige, was du zu tun hast, ist: Alles, was Mich ausmacht: die Liebe, die Güte, die Menschlichkeit, muss in einer lieblosen Welt, wo viele Menschen vor Kälte sterben, in dir Gestalt bekommen. Mein Gebot der Liebe soll in dir lebendig werden.

Ich habe gesagt: Zum Ende der Zeit, gemeint war die zweite Zeit zur Wende, werde Ich leibhaftig wieder kommen. Ja, Ich komme wieder und Ich bin schon da, in den Leibern der Mir Treuen und in dir. Durch sie und dich werde Ich im Lichte erscheinen, d.h. Mein Wort wird durch sie und dich sprechen und Licht bringen unter die Menschen. Ich werde überall in den Meinen auftreten und den Menschen begegnen. Und wer Mich hört aus dem Munde Meines Werkzeuges, wird bestätigen, dass Ich ihm begegnet bin.

Ich komme als das Licht in die dunkle Zeit des Unglaubens. Ich komme und bringe Frieden in die Herzen der Menschen, in der Zeit voller Unruhe und Lieblosigkeit. Ich komme und bringe Heil denen, die Leid tragen. Ich komme und mache wieder alles neu, mache neu die lieblose Gesellschaft, mache neu die sterbende Welt. Ich komme und erneuere den Menschen von Grund auf.

In der neuen Welt regieren nur noch die Liebe und Güte, die Ich, der Vater in Jesus Christus, bin. Wo aber Ich bin, da regiert die Liebe, da herrscht Machtlosigkeit, da erlebst du Frieden, Harmonie und Freude.

In der neuen Zeit, auf der neuen Erde, werde Ich mitten unter euch sein in Meinem Auferstehungsleib, d.h. ihr werdet Mich sehen können.

Du brauchst auch keine Furcht vor dem Alter zu haben. Schau, wenn dein Geist jung, frisch und lebendig geblieben ist in einem alt gewordenen Körper, dann soll

das für dich sehr viel bedeuten. Wenn du diese Eigenschaften in dir verspürst und sie bestätigen kannst, dann sei froh und dankbar. Es kann doch nicht sein, dass ein junger, frischer, lebendiger Geist in dir untergeht, nur weil dein Körper alt und morsch geworden ist. Im Gegenteil, es soll dir sagen, dass dir eine wunderbare Zukunft bevorsteht. Dein Körper lebt nur begrenzt, weil er vergänglich ist, dein Geist aber lebt jung, frisch und lebendig ohne ein Ende. Ist dir das bewusst?

Mach dich frei von der Materie, lass los vom Luxus der Welt und lass dich ruhig fallen in Meine offenen Hände, die darauf warten, dich in Meiner Liebe zu empfangen. Wenn du dich aber in der großen Liebe und dem tiefen Vertrauen zu Mir sowie voller Dankbarkeit dafür, dass du den Weg durch diese Erde gehen durftest, in Meine Arme fallen lässt, so werde Ich dich bei Mir im neuen Auferstehungskleid begrüßen. Ja, du bist dann aus dem Grab der materiellen Welt aufgestiegen. Du hast die Welt mit ihren Verlockungen überwunden und bist zum neuen Leben auferstanden.

Die Auferstehung ist ein langsamer geistig seelischer Prozess, der mit der Wiege beginnt und der Bahre endet, d.h. wenn du die geistige Reife erreicht hast. Das heißt dann aber auch, dass du schon hier auf Erden das Auferstehungskleid erreichen kannst, aber auch, dass du erst im Jenseits, nach langen Irrwanderungen, so weit bist. Es liegt also bei dir.

So rate Ich dir, Mein liebes Kind, komm, reiche Mir deine Hand und lass dich von Mir führen. Höre nicht auf die, die ohnehin immer alles besser wissen, die dich für naiv und einen Träumer halten. Die da meinen, nur die Wissenschaft sei objektiv – die Wissenschaft schon, nur nicht alle Wissenschaftler.

Komm, erkenne Mich als deinen dich liebenden Vater und lass dich führen in ein neues Zeitalter und ein neues Leben.

Komm, Ich will dich umarmen, denn Meine Sehnsucht nach dir ist groß. Amen